



Testspiel

Für den kommenden Sonntag, 6. Februar, haben Westfalenligist SuS Concordia Flaesheim und Zweitligist 1. FFC Recklinghausen kurzfristig ein Testspiel ausgemacht (14.30 Uhr, Haard-Kampfbahn). Mira Krischer (Foto) wird dabei nicht mitspielen. Die Defensivspielerin, die vor der Saison vom FFC nach Flaesheim gewechselt war, hat sich in Flaesheim abgemeldet und hält sich nun beim FFC fit.



Pflichtspiel

Die A-Junioren des HSC Eintracht Recklinghausen gewöhnen sich langsam aber sicher an Spiele zu ungewöhnlichen Zeiten. Erneut spielen Fabian Huesmann (r.) und sein Team am Wochenende und in der Woche. Heute muss das Team von Trainer Gerard Sigge zum TuS Ferndorf (20.30 Uhr). Bereits am Sonntag kommt der TSV Bayer Dormagen nach Recklinghausen (11 Uhr, H.-Auge-Halle).

SPORTBOX

Heute vor 20 Jahren

... hatte Alexander Tüns (21) einen Zwei-Jahres-Vertrag bei Borussia Dortmund unterschrieben. Der ehemalige Stürmer des Oberligisten FC Recklinghausen hatte sich für seine Premiersaison einen Stammplatz als Ziel gesetzt.

Und dann war da noch

... die FSV Vest, die Flugmodellsportvereinigung. Die hatte Jahreshauptversammlung. Dabei wurde mehrheitlich der Vorstand unter Vorsitz von Michael Nitschke im Amt bestätigt. Seine Stellvertreter bleiben Reinhard Morawietz und Peter Markowitz, Ulrich Freitag bleibt Geschäftsführer. Besonders stolz ist der Verein auf Matthias Freitag. Als Jugendläufer qualifizierte er sich durch die Teilnahme an der Euro-Contesttour, German Open Delmenhorst, als Deutscher Vizejugendmeister und D-Tour im F3K (Schleudersegler). Er darf bei der 1. Weltmeisterschaft F3K in Schweden starten.

FUSSBALL

NRW-Liga-Torjäger

12 Tore
 Daniel Engelbrecht A. Aachen II
 Sebastian Janas SSVg. Velbert

11 Tore
 Stefan Oerterer Spvgg. Erkenschw.
 Daniel Nigbur SSVg. Velbert

10 Tore
 Leon Enzmann RW Essen
 Fabian Montabell Fortuna Köln

7 Tore
 Timur Karagülmez VfB Hüls
 Marius Sowislo FC Kleve
 Mirko Urban Westf. Heme

6 Tore
 Charly Kuntz SV Schermbeck
 Lukas Lenz RW Essen
 Denis Pozder FC Wegberg-Beeck

5 Tore
 Dirk Heinzmann SW Essen
 Alexander Hettich Germ. Windeck
 Sebastian Hirsch MSV Duisburg I
 Marek Klimczok FC Kleve
 Rene Lewejohann Westfalia Herne
 Heinrich Losing ETB Essen
 Yves Lupitu SV Schermbeck
 Almir Sogolj VfB Homberg
 Emrah Uzun Sportfreunde Siegen

4 Tore
 Tobias Balduan Bergisch-Gladbach
 Timo Brauer RW Essen
 Dennis Buschening W.Rhynern
 Nedzat Dragovic VfB Homburg
 Michael Erzen Westfalia Herne
 Daniel Grebe G. Windeck
 Tibor Heber Fortuna Köln
 Tim Helwig VfB Hüls
 Christian Hinz VfB Speldorf
 Sven Jubit Westfalia Herne
 Markus Kurth Germania Windeck
 Hayro Maslar Bergisch-Gladbach
 Thomas Pütters VfB Speldorf
 Alexander Schiller W. Rhynern
 Rene Schnitzler Wegberg-Beeck
 Alexander Thamm RW Essen
 Tansu Tokmak VfB Speldorf
 Johannes Walbaum Wegberg-Beeck
 Sebastian Westerhoff ETB Essen

3 Tore
 Kerim Arslan SF Siegen
 Andre Badur SSVg. Velbert
 Daniel Boldt VfB Speldorf
 Harun Celebi Westfalia Herne
 Seyit Ersoy SV Schermbeck
 Alexander Glembotzki Erkenschw.
 Sebastian Huke Spfr. Siegen
 Gökhan Lekesiz Al. Aachen II
 Dominik Milaszewski VfB Homburg
 Marko Onucka SSVg. Velbert
 Björn Traufetter W. Rhynern
 Suat Tokat RW Essen

Der Umgucker

Leichtathletik 83. Bertlicher Straßenläufe. Achim Aretz läuft rückwärts schneller als viele andere vorwärts

Markus Rensinghoff
 m.rensinghoff@waz.de
 02361 9370-121

Recklinghausen. Rückwärts vorwärts. Vorwärts rückwärts. Bei Achim Aretz ist egal, wie man es nennt, was er macht. Wenn man es sieht. Der Mann ist Rückwärts-Läufer, Retro-runner. Er läuft schneller rückwärts als viele andere wenn sie vorwärts laufen. Der Mann ist ein echter Umgucker und eben auch Weltrekordhalter. Über die 42 Kilometer, die Marathon-Strecke, ist noch kein Mensch schneller rückwärts gelaufen. Beim 29. Frankfurt-Marathon am 31. Oktober 2010 schaffte er es, den sechs Jahre alten Weltrekord des Chinesen Xu Zhenjun um 58 Sekunden auf 3:42:41 Stunden zu verbessern. Über die halbe Distanz ist er ebenso der Weltbeste (1:36,30 Stunden). Auch über die 10 Kilometer (41:26,13 Minuten). Zehn Kilometer absolviert er auch am Sonntag in Bertlich, bei den 83. Bertlicher Straßenläufen. Rückwärts.

»Wir haben die Hoffnung, das Retrorunning olympisch wird«



Er kommt rückwärts vorwärts: Achim Aretz.

Foto: privat

Eine kurze Anfrage genügt. Aretz, 26, gebürtig aus Göttingen, in Essen aufgewachsen, in Münster studiert (Master of Science Geologie), macht das immer so. Schließlich könnten Fragen aufkommen, könnten sich auch andere Läufer auf den Arm genommen fühlen. Wobei er bislang zwar bisweilen fragende Blicke erntet, nie aber ernsthafte Ablehnung. Dafür ist er auch zu gut, inzwischen auch schon zu bekannt, auch wenn die Zahl der Läufer, die rückwärts die Strecken bewältigen, immer noch sehr klein und überschaubar ist.

Dabei richten die Retrorunner schon Weltmeisterschaften aus. „Jedes Jahr ein großes Ereignis“, sagt Aretz, der selbstverständlich in diesem Jahr bei den Europameisterschaften in Fürth dabei sein wird. 2010 war die Weltmeisterschaft in Österreich. 120 Aktive aus 14 Nationen. 2012 wird in Spanien um den WM-Titel gelaufen.

Die Retrorunner haben sogar die leise Hoffnung, dass ihre Sportart irgendwann olympisch wird. Einen Weltverband müssten sie dann haben, in ausreichend Ländern auch nationale Verbände und eben weltweit genug Mitglieder, also Menschen, die rückwärtslaufend durch das Leben kommen. So wie Aretz, der wie kaum anders zu erwarten, im Jahr 2006 aus einer Laune, aus einer Aktion nach einer durchgeführten Nacht mit einem Studienkollegen zum Rückwärtslaufen kam. Erst waren es Spaß und kurze Stre-

cken, dann längere, schließlich eine gestiegene Ernsthaftigkeit und der erste Wett-

kampf, irgendwann 80 bis 90 Trainingskilometer in der Woche und dann der erste

Marathon, die Weltrekorde. Inzwischen ist es längst mehr als nur irgendein Hobby. Aretz ist immer auch als Werbender für seinen Sport unterwegs.

Aktuell läuft er dreimal in der Woche. Zur Vorbereitung. Da unterscheidet sich ein Rückwärtsläufer nicht von einem Vorwärtsläufer. Bei den möglichen Beschwerden indes schon. „Am heftigsten sind die Nackenschmerzen“, sagt Aretz. Schließlich hat er nicht immer so wie seinen Weltrekordläufer Begleiter, gute Freunde dabei, die ihm sagen, wo er herlaufen muss.

PROBIERPACKUNG

Rent a Retrorunner

Rückwärtsläufer Aretz bietet sich auf seiner Homepage auch als Trainingspartner an: „Haben Sie Lust, auch mal das Rückwärtslaufen auszuprobieren? Aber noch keine Trainingsgruppe? Und alleine trauen Sie sich nicht so richtig? Aber Sie würden es so gerne mal aus-

probieren? Dann habe ich was für Sie! Sie können mit mir trainieren. Ich gebe Ihnen Tricks und Tipps rund um das Retrorunning! Schreiben Sie mich einfach an und wir vereinbaren einen Termin! Eine Stunde kostet nur 10 Euro. Studenten zahlen die Hälfte.

SCHMIDDIS ECKE

Über die Editier-Funktion und das persönliche Cordoba



Martin Schmidt

Es läuft die 80. Spielminute im Wembley-Stadion zu London zwischen dem FC Barcelona und Inter Mailand. Es steht 1:1 im Champions-League Endspiel und Barca ist gerade dabei, über Lionel Messi einen weiteren Angriff vor das Tor der Italiener zu tragen. Messi setzt sich leichtfüßig gegen zwei

Gegenspieler durch und sieht den in den Raum startenden David Villa, den er mit einem präzisen Pass in die Tiefe in Szene setzt. Der spanische Nationalspieler kann bis zu Grundlinie durchbrechen, um nach einem kurzen Blick in den Strafraum eine butterweiche Flanke auf den zweiten Pfosten zu schlagen. Dort legt sich der kurz zuvor eingewechselte Schmidt waagrecht in die Luft, um den Ball mit einem Fallrückzieher im rechten Winkel zu versenken. Stopp! Schmidt? Welcher Schmidt? Timo Schmidt! 1,89m lang, beidfüßig, schnell, dribbelstark, kopfballstark und mit einem Hammer a la Roberto Carlos ausgestattet.

Der große Vorteil bei diesem Transfer der Katalanen. Der mutmaßlich beste Spieler der Welt hat keinen Cent gekostet. Er wurde im Editier-Modus an der Spielkonsole von meinem Sohn ganz einfach zusammengebastelt. Er hat bei den spielentscheidenden Eigenschaften Höchstwerte, die selbst einen Lionel Messi erblassen lassen. So hatte ich mit meiner Mannschaft von Inter Mailand am Ende keine Chance zu gewinnen, wie ich überhaupt zumeist den Kürzeren ziehe im Vergleich am Controller. Dabei gebe ich mir wirklich Mühe, die Knöpfe und Wippen in den Griff zu bekommen. Am Ende gebe ich mir dann die meiste

Mühe dabei, mit der Niederlage einigermaßen cool umzugehen. Und würde nicht die beste Ehefrau von allen einen Riegel davor schieben, würde ich wahrscheinlich bis tief in die Nacht eine Revanche nach der anderen für mein immer wiederkehrendes persönliches Cordoba fordern. So bleibt mir nichts anderes übrig, als heimlich, still und leise einen eigenen Überspieler zu kreieren, der Timo Schmidt Paroli bieten könnte und den ich beim nächsten Vergleich aus dem Hut zaubern würde. Ich glaube allerdings, dass diese Aktion ein Wettrüsten auslösen würde, wie wir es momentan in der Realität aus den höheren,

aber auch aus vielen unteren Spielklassen kennen. Am Ende gibt es wie immer wenige Gewinner und viele Verlierer, die am liebsten auch eine Editier-Funktion hätten oder ihre Spieler über einen Controller steuern würden. So drücken viele Funktionäre schlussendlich leider die Not-Aus Taste. Ein Horrorszenario für jeden Trainer. Meines sind die Worte: „Papa, spielen wir ein Spiel Playsi?“

Martin Schmidt (44) ist Trainer des Fußball-Westfalenligisten SV Dorsten-Hardt. Der A-Lizenz-Inhaber arbeitete zuvor beim NRW-Ligisten VfB Hüls, für den er in der Oberliga spielte und ihn trainierte. Exklusiv für die WAZ schreibt er über alles rund um den Fußball und vieles rund um den Sport.

FUSSBALL

Torjäger

(Westfalenliga, Landesliga Bezirksliga)

19 Tore
 Vaidas Rocys VfB Waltrop

13 Tore
 Christian Hoppius RW Deuten

11 Tore
 Jonas von Gostomski RW Deuten

10 Tore
 Boban Georgiev TuS 05 Sinsen
 Christian Johns FC/JS Hillerheide
 Ilkay Kara BVH Dorsten
 Adrian Stalka Vestia Disteln
 Martin Tatura VfB Hüls II

9 Tore
 Adrian Cetera TSV Marl-Hüls
 Kevin Kopietz TuS 05 Sinsen
 Sascha Mahlitz BVH Dorsten
 Raoul Reiß BVH Dorsten

7 Tore
 Halil Akarsu Eintracht Datteln
 Jochen Kalender SG Langenb.
 Marijo Pavlovic FC 96 Re./V. Disteln
 Sebastian Ruhe TSV Marl-Hüls
 Ali Serhan VfB Hüls II

6 Tore
 Daniel Bergmannshoff SF Stuckenb.
 Daniel Borzek Vestia Disteln
 Lars Fack Spfr. Stuckenbusch
 Dennis Geimer SF Stuckenbusch
 Marcel Peters FC Erkenschwick
 Mathias Twilling Eintracht Datteln

5 Tore
 Michael Lackmann Spfr. Stuckenb.
 Kai Lueg TuS 05 Sinsen
 Sören Luppatsch SG Langenb.
 Ricardo Neumann VfB Waltrop
 Tobias Milek VfL Drewer
 Maik Müller VfL Drewer
 Ferhat Yalcin Vestia Disteln

4 Tore
 Richard Baron RW Deuten
 Sebastian Flossbach TSV Marl-Hüls
 Mirko Grieß TuS 05 Sinsen
 Chris Kasprzak VfB Waltrop
 Sascha Kühl FC Erkenschwick
 Dennis Lipczak Spvgg. Herten
 Marco Mattner RW Deuten



Erster Verfolger von Vaidas Rocys: Christian Hoppius. Foto: V. Hülsiepe

Andreas Kauschat SV Dorsten Hardt
 Dominik Raschowski TSV Marl-Hüls
 Dominique Temming TuS Sinsen
 Sezgin Salli Vestia Disteln
 Andre Sawatzki VfB Waltrop
 Marvin Wloch TSV Marl-Hüls

3 Tore
 Brian Best TSV Marl-Hüls
 Simon Boczula SV Lippramsdorf
 Deniz Bozkurt P. Hochlarmark
 Mustafa Dana TuS Haltern
 Timo Dovengerds Vestia Disteln
 Bilal El-Sabeh TSV Marl-Hüls
 Daniel Feldmann VfL Drewer
 Zoran Georgiev Vestia Disteln
 Nadir Ibrahimovic Spvgg. Herten
 Mirnes Jasikovic FC/JS Hillerheide
 Sinan Özkaya Preußen Hochlarmark
 Daniel Del Puerto Schillo Sinsen
 Adrian Przibilla FC/JS Hillerheide
 Kai Ragert Preußen Hochlarmark
 Jimmy Thimm VfB Waltrop
 Andree Sabraa SuS Waltrop
 Kim Welter BVH Dorsten
 Tobias Wille VfB Waltrop